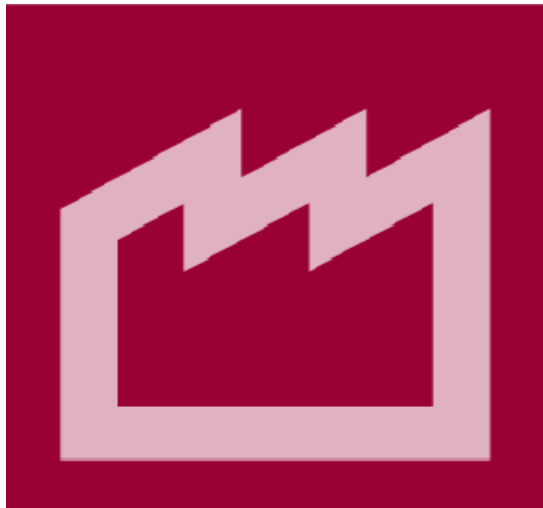


# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



## September 2011

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 07. Dezember 2011  
Artikelnummer: 2020410111094

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;  
E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	3
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen .....	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (September 2011) .....	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (September 2011) .....	6
4 Insolvenzen nach Ländern (September 2011) .....	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis September 2011) .....	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis September 2011) .....	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis September 2011) .....	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis September 2011) .....	14
<b>Anhang</b>	
Qualitätsbericht.....	16

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand  
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den  
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

**1 Entwicklung der Insolvenzen**

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet 4)									
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	-0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	-6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	-3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 <sup>6)</sup>	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	-3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5
Neue Länder und Berlin-Ost 5)									
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	-14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	-3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	-2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	-19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	-11,3	-1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	-0,8	-11,2
Berlin									
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	-0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	-0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	-0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	-12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	-9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	-19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	-4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6
Deutschland									
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	-4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	-0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	-6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	-7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	-14,6
2008 <sup>6)</sup>	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	-5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	-2,1

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

**2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten <sup>1)</sup>**  
**September 2011**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt .....	12 700	896	171	13 767	13 761	0,0	11 758	3 655 081
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	12 700	X	X	12 700	12 620	0,6	11 245	3 470 285
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	896	X	896	974	- 8,0	513	164 849
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	171	171	167	2,4	X	19 947
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	364	137	19	520	537	- 3,2	76	1 724
5 000 - 50 000 .....	7 452	392	119	7 963	7 876	1,1	655	181 921
50 000 - 250 000 .....	3 689	242	26	3 957	3 961	- 0,1	2 655	433 369
250 000 - 500 000 .....	565	60	1	626	722	- 13,3	1 727	212 507
500 000 - 1 Mill. ....	312	33	1	346	359	- 3,6	1 366	234 838
1 Mill. - 5 Mill. ....	254	29	5	288	259	11,2	3 334	596 427
5 Mill. - 25 Mill. ....	51	3	-	54	32	68,8	1 685	484 502
25 Mill. und mehr .....	13	-	-	13	14	- 7,1	260	1 509 792
Unbekannt .....	-	-	-	-	1	X	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	1 915	605	X	2 520	2 595	- 2,9	11 758	2 642 541
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	1 031	175	X	1 206	1 275	- 5,4	2 310	271 903
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	124	46	X	170	179	- 5,0	1 395	196 540
dar.GmbH Co.KG .....	86	30	X	116	118	- 1,7	974	161 267
GbR .....	18	12	X	30	47	- 36,2	105	7 315
Gesellschaften m.b.H. ....	707	331	X	1 038	1 016	2,2	7 159	2 090 983
Aktiengesellschaften, KGaA .....	18	7	X	25	28	- 10,7	153	63 921
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	12	23	X	35	62	- 43,5	66	2 887
Genossenschaften .....	-	-	X	-	1	X	-	-
Sonstige Rechtsformen .....	23	23	X	46	34	35,3	675	16 307
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	1 003	369	X	1 372	1 337	2,6	4 675	1 270 220
dar. bis 3 Jahre alt .....	453	200	X	653	606	7,8	2 572	535 747
8 Jahre und älter .....	756	195	X	951	941	1,1	6 732	1 324 586
Unbekannt .....	156	41	X	197	317	- 37,9	351	47 736
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	694	340	X	1 034	1 143	- 9,5	X	358 499
1 Beschäftigte(r) .....	319	103	X	422	300	40,7	422	128 792
2 bis 5 Beschäftigte .....	301	63	X	364	397	- 8,3	1 107	218 509
6 bis 10 Beschäftigte .....	140	16	X	156	167	- 6,6	1 165	70 247
11 bis 100 Beschäftigte .....	229	6	X	235	201	16,9	6 300	433 852
Mehr als 100 Beschäftigte .....	15	-	X	15	15	0,0	2 764	113 527
Unbekannt .....	217	77	X	294	372	- 21,0	X	1 319 116
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	10 785	291	171	11 247	11 166	0,7	X	1 012 539
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	112	12	X	124	160	- 22,5	X	54 510
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	1 223	142	X	1 365	1 418	- 3,7	X	341 289
Ehemals selbstständig Tätige 3).....	461	11	6	478	431	10,9	X	56 025
Verbraucher .....	8 881	28	165	9 074	8 941	1,5	X	526 476
Nachlässe .....	108	98	X	206	216	- 4,6	X	34 239

- 1) Für den Zeitraum Januar bis August 2011 haben die Gerichte im Saarland zu wenige Insolvenzfälle gemeldet. Im September 2011 wurden die Insolvenzfälle nachgemeldet. Daher ist die Zahl der Insolvenzen im September 2011 überhöht und somit ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum eingeschränkt aussagefähig.
- 2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
- 3) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>**  
**September 2011**

September 2011		Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
Nr. der Klassi- fika- tion <sup>2)</sup>	Wirtschaftsbereich	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	11	4	15	13	15,4	28	4 685
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden .....	1	-	1	-	X	-	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE .....	171	28	199	222	- 10,4	2 171	199 671
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln .....	33	4	37	33	12,1	498	22 331
11	Getränkeherstellung .....	2	-	2	2	0,0	.	.
13	H.v. Textilien .....	3	1	4	7	- 42,9	21	3 731
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung) .....	2	1	3	4	- 25,0	77	2 641
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel) .....	5	1	6	7	- 14,3	81	4 489
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus .....	3	-	3	3	0,0	79	12 648
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf.v. Ton-, Bild-, Datenträger.....	10	4	14	30	- 53,3	11	2 517
20	H.v. chem. Erzeugn. ....	2	-	2	4	- 50,0	.	.
21	H.v. pharmazeut. Erzeugn. ....	-	-	-	1	X	-	-
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren .....	6	1	7	3	133,3	224	6 963
23	H.v. Glas-, waren, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden .....	5	-	5	3	66,7	59	1 241
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	5	-	5	3	66,7	9	4 137
25	H.v. Metallerzeugnissen .....	36	2	38	42	- 9,5	290	19 951
26	H.v. DV-Gerät., elektron. u. opt. Erzeugn. ....	9	-	9	14	- 35,7	81	43 972
27	H.v. elektr. Ausrüstg. ....	4	2	6	4	50,0	19	2 581
28	Maschinenbau .....	22	5	27	21	28,6	407	40 685
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	3	-	3	6	- 50,0	2	1 590
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	2	-	2	1	100,0	.	.
31	H.v. Möbeln .....	8	2	10	6	66,7	62	3 836
32	H.v. sonst. Waren .....	4	4	8	14	- 42,9	26	1 593
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen .....	7	1	8	14	- 42,9	63	9 082
D	ENERGIEVERSORG. ....	14	4	18	2	800,0	79	405 523
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT. V. UMWELTVERSCHM. ....	9	2	11	9	22,2	63	20 271
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung .....	8	2	10	8	25,0	33	11 532
39	Beseitigung v. Umweltverschm. u. sonst. Entsorg. ....	1	-	1	1	0,0	.	.
F	BAU- u. GEWERBE .....	292	87	379	388	- 2,3	1 406	453 074
41	Hochbau .....	39	10	49	67	- 26,9	263	346 371
411	Erschließg. v. Grundst., Bauträger .....	12	3	15	24	- 37,5	10	326 564
412	Bau von Gebäuden .....	27	7	34	43	- 20,9	253	19 807
42	Tiefbau .....	13	4	17	22	- 22,7	115	5 286
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken .....	4	2	6	8	- 25,0	29	1 359
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau .....	6	2	8	8	0,0	80	3 617
429	Sonstiger Tiefbau .....	3	-	3	6	- 50,0	6	310
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau .....	240	73	313	299	4,7	1 028	101 417
431	Abbrucharbeiten u. verb. Baustellenarbeiten .....	18	5	23	15	53,3	101	10 441
432	Bauinstallation .....	67	18	85	109	- 22,0	380	52 246
433	Sonstiger Ausbau .....	98	24	122	97	25,8	278	18 342
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten .....	57	26	83	78	6,4	269	20 388
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ .....	354	116	470	518	- 9,3	1 892	286 817
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz .....	52	18	70	89	- 21,3	385	50 513
451	Handel mit Kraftwagen .....	24	9	33	52	- 36,5	343	45 351
452	Instandh. u. Rep. v. Kraftw. ....	21	7	28	27	3,7	21	3 373
46	Großhandel (oh. Kfz) .....	123	41	164	166	- 1,2	647	124 974
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz) .....	179	57	236	263	- 10,3	860	111 330
H	VERKEHR UND LAGEREI .....	156	19	175	186	- 5,9	946	62 107
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen .....	79	9	88	88	0,0	514	23 688
50	Schiffahrt .....	4	-	4	1	300,0	9	7 762
51	Luftfahrt .....	-	-	-	2	X	-	-
52	Lagerei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr .....	43	5	48	63	- 23,8	339	27 661
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste .....	30	5	35	32	9,4	84	2 999

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>**  
**September 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>2)</sup>		Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe .....	235	62	297	315	- 5,7	628	91 620	
55	Beherbergung .....	10	7	17	30	- 43,3	45	9 630	
56	Gastronomie .....	225	55	280	285	- 1,8	583	81 990	
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION .....	47	19	66	88	- 25,0	428	363 988	
58	Verlagswesen .....	4	4	8	10	- 20,0	3	5 043	
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag .....	9	2	11	11	0,0	220	26 519	
60	Rundfunkveranstalter .....	-	1	1	-	X	-	.	
61	Telekommunikation .....	4	2	6	3	100,0	7	318 047	
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie .....	26	8	34	52	- 34,6	194	13 362	
63	Informat. dienstleistg. ....	4	2	6	12	- 50,0	4	985	
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG. ....	53	19	72	89	- 19,1	37	85 098	
64	Finanzdienstleistg. ....	16	7	23	29	- 20,7	7	73 167	
65	Versicherungen u. Pensionskassen .....	-	1	1	-	X	-	.	
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk. ....	37	11	48	60	- 20,0	29	11 898	
L	GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN .....	50	33	83	93	- 10,8	48	377 261	
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	50	33	83	93	- 10,8	48	377 261	
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen .....	11	6	17	23	- 26,1	17	5 121	
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen .....	11	10	21	23	- 8,7	6	26 951	
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen .....	28	17	45	47	- 4,3	25	345 189	
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg. ....	164	111	275	258	6,6	670	183 612	
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung .....	10	3	13	18	- 27,8	20	2 189	
691	Rechtsberatung .....	3	1	4	5	- 20,0	1	500	
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä. ....	7	2	9	13	- 30,8	19	1 688	
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung .....	63	69	132	128	3,1	463	118 147	
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben .....	38	51	89	88	1,1	221	96 394	
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung .....	25	18	43	40	7,5	242	21 753	
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung .....	31	16	47	49	- 4,1	58	27 425	
72	Forschung u. Entwicklung .....	1	-	1	3	- 66,7	-	.	
73	Werbung u. Marktforschung .....	32	14	46	41	12,2	92	26 652	
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk. ....	25	9	34	19	78,9	27	7 177	
75	Veterinärwesen .....	2	-	2	-	X	-	.	
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. ....	177	55	232	214	8,4	1 808	48 250	
77	Verm. v. bewegl. Sachen .....	11	2	13	16	- 18,8	14	5 539	
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften .....	13	5	18	22	- 18,2	794	6 597	
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen .....	7	6	13	16	- 18,8	12	4 460	
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien .....	10	6	16	19	- 15,8	106	2 058	
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung .....	82	22	104	93	11,8	560	11 192	
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang. ....	54	14	68	48	41,7	322	18 404	
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT .....	23	3	26	24	8,3	266	4 708	
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN .....	37	4	41	43	- 4,7	297	20 616	
86	Gesundheitswesen .....	24	3	27	31	- 12,9	84	11 790	
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime) .....	3	-	3	1	200,0	1	962	
88	Sozialwesen(oh. Heime) .....	10	1	11	11	0,0	212	7 865	
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG .....	33	19	52	45	15,6	96	14 241	
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk. ....	6	3	9	21	- 57,1	5	1 221	
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten .....	1	1	2	-	X	-	.	
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen .....	7	10	17	7	142,9	34	7 057	
93	Dienstleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung .....	19	5	24	17	41,2	55	5 662	
S	Sonst. Dienstleistg. ....	88	20	108	88	22,7	895	20 973	
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen .....	5	6	11	6	83,3	508	2 626	
95	Rep. v. DV- Gerät u. Geb. gü. ....	5	2	7	8	- 12,5	38	1 066	
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg. ....	78	12	90	74	21,6	349	17 282	
9 601	Wäscherei u. chemische Reinigung .....	1	1	2	12	- 83,3	-	.	
9 602	Frisör- u. Kosmetiksalons .....	48	6	54	34	58,8	271	12 305	
9 603	Bestattungswesen .....	2	-	2	-	X	-	.	
9 604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä. ....	2	1	3	7	- 57,1	37	632	
A-S	Insgesamt .....	1 915	605	2 520	2 595	- 2,9	11 758	2 642 541	

1) Für den Zeitraum Januar bis August 2011 haben die Gerichte im Saarland zu wenige Insolvenzfälle gemeldet. Im September 2011 wurden die Insolvenzfälle nachgemeldet. Daher ist die Zahl der Insolvenzen im September 2011 überhöht und somit ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum eingeschränkt aussagefähig.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
September 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland 1).....	12 700	896	171	13 767	13 761	0,0	11 758	3 655 081
Baden-Württemberg .....	1 038	117	41	1 196	1 394	- 14,2	662	205 798
Bayern .....	1 423	130	9	1 562	1 455	7,4	1 183	305 104
Berlin .....	671	40	6	717	620	15,6	719	411 755
Brandenburg .....	551	14	1	566	477	18,7	305	125 687
Bremen .....	152	10	-	162	150	8,0	19	21 940
Hamburg .....	367	13	-	380	456	- 16,7	500	82 645
Hessen .....	952	51	23	1 026	1 013	1,3	555	226 434
Mecklenburg-Vorpommern .....	219	7	3	229	286	- 19,9	202	52 980
Niedersachsen .....	1 595	70	19	1 684	1 672	0,7	739	180 575
Nordrhein-Westfalen .....	2 889	238	31	3 158	3 287	- 3,9	4 095	1 476 180
Rheinland-Pfalz .....	552	44	8	604	710	- 14,9	322	81 052
Saarland 1).....	420	27	8	455	180	152,8	309	80 856
Sachsen .....	553	65	6	624	729	- 14,4	1 117	160 501
Sachsen-Anhalt .....	468	20	7	495	457	8,3	532	72 971
Schleswig-Holstein .....	561	31	8	600	589	1,9	339	123 148
Thüringen .....	289	19	1	309	286	8,0	160	47 455
Unternehmen								
Deutschland 1).....	1 915	605	X	2 520	2 595	- 2,9	11 758	2 642 541
Baden-Württemberg .....	102	71	X	173	199	- 13,1	662	80 967
Bayern .....	244	88	X	332	282	17,7	1 183	192 033
Berlin .....	85	31	X	116	138	- 15,9	719	363 943
Brandenburg .....	40	7	X	47	62	- 24,2	305	92 948
Bremen .....	11	6	X	17	11	54,5	19	13 089
Hamburg .....	57	10	X	67	69	- 2,9	500	66 843
Hessen .....	124	34	X	158	159	- 0,6	555	98 602
Mecklenburg-Vorpommern .....	29	6	X	35	31	12,9	202	39 882
Niedersachsen .....	135	44	X	179	197	- 9,1	739	69 343
Nordrhein-Westfalen .....	685	187	X	872	930	- 6,2	4 095	1 304 203
Rheinland-Pfalz .....	80	27	X	107	131	- 18,3	322	34 173
Saarland 1).....	47	20	X	67	28	139,3	309	40 515
Sachsen .....	110	29	X	139	142	- 2,1	1 117	122 401
Sachsen-Anhalt .....	49	16	X	65	72	- 9,7	532	43 276
Schleswig-Holstein .....	75	20	X	95	99	- 4,0	339	53 570
Thüringen .....	42	9	X	51	45	13,3	160	26 754
Verbraucher								
Deutschland 1).....	8 881	28	165	9 074	8 941	1,5	X	526 476
Baden-Württemberg .....	694	1	39	734	882	- 16,8	X	48 328
Bayern .....	914	1	8	923	878	5,1	X	51 335
Berlin .....	460	-	6	466	347	34,3	X	23 742
Brandenburg .....	423	1	1	425	330	28,8	X	16 810
Bremen .....	115	-	-	115	110	4,5	X	4 012
Hamburg .....	237	-	-	237	320	- 25,9	X	7 961
Hessen .....	608	-	22	630	603	4,5	X	38 293
Mecklenburg-Vorpommern .....	154	-	3	157	193	- 18,7	X	7 407
Niedersachsen .....	1 236	6	19	1 261	1 183	6,6	X	58 258
Nordrhein-Westfalen .....	2 048	19	31	2 098	2 217	- 5,4	X	146 103
Rheinland-Pfalz .....	362	-	7	369	427	- 13,6	X	21 265
Saarland 1).....	325	-	8	333	127	162,2	X	26 307
Sachsen .....	347	-	5	352	450	- 21,8	X	17 506
Sachsen-Anhalt .....	372	-	7	379	312	21,5	X	15 101
Schleswig-Holstein .....	403	-	8	411	374	9,9	X	35 477
Thüringen .....	183	-	1	184	188	- 2,1	X	8 571



4 Insolvenzen nach Ländern  
September 2011

September 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland 1).....	1 684	153	6	1 843	1 849	- 0,3	X	397 314
Baden-Württemberg .....	215	25	2	242	253	- 4,3	X	61 503
Bayern .....	235	26	1	262	273	- 4,0	X	48 697
Berlin .....	118	8	-	126	124	1,6	X	20 232
Brandenburg .....	76	5	-	81	77	5,2	X	12 725
Bremen .....	18	2	-	20	16	25,0	X	2 963
Hamburg .....	65	3	-	68	59	15,3	X	7 086
Hessen .....	196	14	1	211	205	2,9	X	86 630
Mecklenburg-Vorpommern .....	25	-	-	25	39	- 35,9	X	4 299
Niedersachsen .....	199	12	-	211	249	- 15,3	X	37 028
Nordrhein-Westfalen .....	124	13	-	137	76	80,3	X	9 999
Rheinland-Pfalz .....	102	13	1	116	131	- 11,5	X	23 324
Saarland 1).....	39	4	-	43	18	138,9	X	5 577
Sachsen .....	84	10	1	95	109	- 12,8	X	17 909
Sachsen-Anhalt .....	45	2	-	47	71	- 33,8	X	14 310
Schleswig-Holstein .....	81	10	-	91	105	- 13,3	X	33 355
Thüringen .....	62	6	-	68	44	54,5	X	11 675
Andere Schuldner								
Deutschland 1).....	220	110	X	330	376	- 12,2	X	88 749
Baden-Württemberg .....	27	20	X	47	60	- 21,7	X	14 999
Bayern .....	30	15	X	45	22	104,5	X	13 039
Berlin .....	8	1	X	9	11	- 18,2	X	3 837
Brandenburg .....	12	1	X	13	8	62,5	X	3 203
Bremen .....	8	2	X	10	13	- 23,1	X	1 875
Hamburg .....	8	-	X	8	8	0,0	X	756
Hessen .....	24	3	X	27	46	- 41,3	X	2 909
Mecklenburg-Vorpommern .....	11	1	X	12	23	- 47,8	X	1 392
Niedersachsen .....	25	8	X	33	43	- 23,3	X	15 947
Nordrhein-Westfalen .....	32	19	X	51	64	- 20,3	X	15 875
Rheinland-Pfalz .....	8	4	X	12	21	- 42,9	X	2 289
Saarland 1).....	9	3	X	12	7	71,4	X	8 457
Sachsen .....	12	26	X	38	28	35,7	X	2 685
Sachsen-Anhalt .....	2	2	X	4	2	100,0	X	283
Schleswig-Holstein .....	2	1	X	3	11	- 72,7	X	746
Thüringen .....	2	4	X	6	9	- 33,3	X	456

- 1) Für den Zeitraum Januar bis August 2011 haben die Gerichte im Saarland zu wenige Insolvenzfälle gemeldet. Im September 2011 wurden die Insolvenzfälle nachgemeldet. Daher ist die Zahl der Insolvenzen im September 2011 überhöht und somit ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum eingeschränkt aussagefähig.

**5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten**  
**Jan. - Sep. 2011**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt .....	110 995	8 831	1 458	121 284	127 066	- 4,6	107 311	24 034 195
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	110 995	X	X	110 995	115 767	- 4,1	102 088	22 187 286
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	8 831	X	8 831	9 645	- 8,4	5 223	1 741 051
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	1 458	1 458	1 654	- 11,9	X	105 858
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	3 258	1 313	132	4 703	5 142	- 8,5	528	15 236
5 000 - 50 000 .....	64 742	4 033	995	69 770	71 576	- 2,5	5 987	1 604 727
50 000 - 250 000 .....	32 406	2 427	282	35 115	37 138	- 5,4	19 647	3 851 873
250 000 - 500 000 .....	5 495	528	23	6 046	6 929	- 12,7	11 839	2 072 952
500 000 - 1 Mill.....	2 561	268	8	2 837	3 276	- 13,4	15 351	1 956 905
1 Mill.- 5 Mill.....	2 040	205	18	2 263	2 404	- 5,9	29 012	4 546 600
5 Mill.- 25 Mill.....	401	35	-	436	437	- 0,2	14 948	4 403 841
25 Mill.und mehr .....	70	4	-	74	147	- 49,7	9 856	5 582 060
Unbekannt .....	22	18	-	40	17	135,3	143	X
Unternehmen								
Zusammen .....	17 076	5 778	X	22 854	24 483	- 6,7	107 311	15 276 724
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	9 483	1 735	X	11 218	12 096	- 7,3	17 324	2 305 899
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	1 137	443	X	1 580	1 746	- 9,5	14 029	2 157 641
dar.GmbH Co.KG .....	784	283	X	1 067	1 175	- 9,2	11 303	1 858 239
GbR .....	216	101	X	317	320	- 0,9	881	131 688
Gesellschaften m.b.H.....	6 000	3 204	X	9 204	9 546	- 3,6	68 562	9 408 787
Aktiengesellschaften, KGaA .....	118	44	X	162	228	- 28,9	4 337	1 176 897
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	153	191	X	344	548	- 37,2	627	42 784
Genossenschaften .....	7	1	X	8	12	- 33,3	72	27 152
Sonstige Rechtsformen .....	178	160	X	338	307	10,1	2 360	157 565
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	8 145	3 349	X	11 494	12 270	- 6,3	41 366	5 714 693
dar.bis 3 Jahre alt .....	3 275	1 653	X	4 928	5 177	- 4,8	15 510	1 893 847
8 Jahre und älter .....	7 018	1 929	X	8 947	9 146	- 2,2	59 878	8 600 452
Unbekannt .....	1 913	500	X	2 413	3 067	- 21,3	6 067	961 579
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	6 867	3 062	X	9 929	10 439	- 4,9	X	3 687 115
1 Beschäftigte(r) .....	2 209	859	X	3 068	2 812	9,1	3 068	866 149
2 bis 5 Beschäftigte .....	2 751	626	X	3 377	3 556	- 5,0	10 368	1 283 319
6 bis 10 Beschäftigte .....	1 187	136	X	1 323	1 475	- 10,3	10 092	671 113
11 bis 100 Beschäftigte .....	1 627	69	X	1 696	1 879	- 9,7	46 414	3 161 037
Mehr als 100 Beschäftigte .....	129	-	X	129	129	0,0	37 369	1 991 468
Unbekannt .....	2 306	1 026	X	3 332	4 193	- 20,5	X	3 616 524
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	93 919	3 053	1 458	98 430	102 583	- 4,0	X	8 757 471
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	1 022	175	X	1 197	1 359	- 11,9	X	631 848
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	11 116	1 346	X	12 462	13 415	- 7,1	X	2 777 153
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	3 843	78	92	4 013	4 020	- 0,2	X	570 144
Verbraucher .....	76 879	324	1 366	78 569	81 692	- 3,8	X	4 406 652
Nachlässe .....	1 059	1 130	X	2 189	2 097	4,4	X	371 675

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Jan. - Sep. 2011

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	89	29	118	135	- 12,6	154	42 859
B	Bergbau u. Gew.v.Steinen u.Erden .....	7	2	9	9	0,0	11	2 708
C	VERARBEITENDES GEWERBE .....	1 444	291	1 735	2 042	- 15,0	32 793	3 541 624
10	H.v.Nahrungs- u.Futtermitteln .....	219	44	263	275	- 4,4	3 830	187 305
11	Getränkeherstellung .....	13	5	18	14	28,6	219	18 575
12	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	1	X	-	-
13	H.v.Textilien .....	26	8	34	54	- 37,0	1 398	43 469
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung) .....	23	8	31	41	- 24,4	352	18 976
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen .....	6	-	6	4	50,0	69	7 997
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel) .....	50	7	57	71	- 19,7	755	101 518
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus .....	12	1	13	19	- 31,6	179	26 709
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger .....	152	25	177	179	- 1,1	3 834	404 036
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung .....	-	-	-	4	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn. ....	28	3	31	29	6,9	516	107 048
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn. ....	6	-	6	7	- 14,3	19	3 484
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren .....	56	7	63	83	- 24,1	2 439	143 539
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden .....	51	13	64	67	- 4,5	1 246	140 329
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	22	3	25	21	19,0	3 656	442 779
25	H.v.Metallerzeugnissen .....	308	64	372	501	- 25,7	4 004	370 063
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn. ....	55	11	66	86	- 23,3	511	125 253
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.....	36	7	43	55	- 21,8	628	60 529
28	Maschinenbau .....	113	25	138	213	- 35,2	2 476	254 043
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen .....	27	5	32	41	- 22,0	3 513	811 478
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	23	3	26	12	116,7	219	49 702
31	H.v.Möbeln .....	66	9	75	66	13,6	1 843	98 534
32	H.v.sonst.Waren .....	72	24	96	100	- 4,0	643	66 467
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen .....	80	19	99	99	0,0	444	59 791
D	ENERGIEVERSORG. ....	49	21	70	39	79,5	132	461 316
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT.V. UMWELTVERSCHM. ....	75	16	91	103	- 11,7	474	86 886
36	Wasserversorgung .....	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung .....	9	2	11	10	10,0	52	6 945
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung .....	64	12	76	88	- 13,6	387	70 847
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg. ....	2	2	4	4	0,0	35	9 094
F	BAU- u. GEWERBE .....	2 767	915	3 682	3 908	- 5,8	12 016	1 410 198
41	Hochbau .....	454	172	626	687	- 8,9	2 630	653 372
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger .....	94	48	142	210	- 32,4	214	411 795
412	Bau von Gebäuden .....	360	124	484	477	1,5	2 416	241 576
42	Tiefbau .....	127	31	158	134	17,9	1 891	153 309
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken .....	60	13	73	72	1,4	775	41 479
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau .....	47	14	61	40	52,5	952	93 854
429	Sonstiger Tiefbau .....	20	4	24	22	9,1	164	17 977
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau .....	2 186	712	2 898	3 087	- 6,1	7 495	603 518
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten .....	113	46	159	165	- 3,6	409	36 116
432	Bauinstallation .....	664	206	870	981	- 11,3	2 808	231 148
433	Sonstiger Ausbau .....	864	271	1 135	1 120	1,3	2 148	167 222
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten .....	545	189	734	821	- 10,6	2 130	169 032
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ .....	3 209	1 106	4 315	4 883	- 11,6	11 673	1 876 470
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz .....	508	186	694	905	- 23,3	2 149	344 252
451	Handel mit Kraftwagen .....	233	98	331	464	- 28,7	1 244	206 240
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw. ....	190	63	253	307	- 17,6	585	60 881
46	Großhandel (oh.Kfz) .....	929	385	1 314	1 473	- 10,8	5 135	998 061
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz) .....	1 772	535	2 307	2 505	- 7,9	4 389	534 157
H	VERKEHR UND LAGEREI .....	1 326	315	1 641	1 768	- 7,2	8 687	787 475
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen .....	655	158	813	929	- 12,5	3 638	212 119
50	Schifffahrt .....	28	2	30	25	20,0	60	226 680
51	Luftfahrt .....	8	-	8	10	- 20,0	21	16 884
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr .....	360	98	458	503	- 8,9	3 427	269 311
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste .....	275	57	332	301	10,3	1 541	62 482

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**  
**Jan. - Sep. 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
I	Gastgewerbe .....	1 989	591	2 580	2 583	- 0,1	6 278	444 769
55	Beherbergung .....	159	42	201	207	- 2,9	1 096	98 597
56	Gastronomie .....	1 830	549	2 379	2 376	0,1	5 182	346 172
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION .....	462	214	676	762	- 11,3	1 942	721 281
58	Verlagswesen .....	50	27	77	87	- 11,5	175	44 903
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag .....	64	21	85	85	0,0	443	95 039
60	Rundfunkveranstalter .....	5	2	7	6	16,7	1	393
61	Telekommunikation .....	28	18	46	47	- 2,1	198	453 496
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie .....	256	118	374	412	- 9,2	1 006	109 463
63	Informat.dienstleistg. ....	59	28	87	125	- 30,4	119	17 987
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG. ....	475	197	672	724	- 7,2	418	671 084
64	Finanzdienstleistg. ....	121	89	210	234	- 10,3	139	449 185
65	Versicherungen u.Pensionskassen .....	-	1	1	-	X	.	.
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk. ....	354	107	461	490	- 5,9	278	221 867
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN .....	560	296	856	908	- 5,7	633	1 507 314
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen .....	560	296	856	908	- 5,7	633	1 507 314
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen .....	124	73	197	237	- 16,9	146	320 725
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen .....	123	59	182	222	- 18,0	130	376 323
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen .....	313	164	477	449	6,2	357	810 266
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg. ....	1 496	861	2 357	2 582	- 8,7	12 707	2 359 522
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung .....	109	26	135	147	- 8,2	188	88 593
691	Rechtsberatung .....	50	14	64	62	3,2	85	58 127
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä. ....	59	12	71	85	- 16,5	103	30 466
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung .....	612	553	1 165	1 208	- 3,6	1 907	1 748 263
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben .....	349	403	752	809	- 7,0	1 076	1 568 872
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung .....	263	150	413	399	3,5	831	179 391
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung .....	363	130	493	578	- 14,7	1 053	326 739
72	Forschung u.Entwicklung .....	21	6	27	46	- 41,3	56	20 506
73	Werbung u.Marktforschung .....	224	74	298	367	- 18,8	9 314	95 466
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk. ....	157	72	229	227	0,9	181	76 396
75	Veterinärwesen .....	10	-	10	9	11,1	8	3 560
N	Sonst.wirtschftl.Dienstleistg. ....	1 454	484	1 938	2 040	- 5,0	10 419	670 961
77	Verm.v.bewegl.Sachen .....	108	32	140	153	- 8,5	255	275 305
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften .....	111	28	139	175	- 20,6	2 938	40 750
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen .....	70	41	111	144	- 22,9	178	20 616
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien .....	98	39	137	124	10,5	1 273	23 029
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung .....	695	187	882	938	- 6,0	4 227	161 095
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang. ....	372	157	529	506	4,5	1 548	150 166
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT .....	190	51	241	241	0,0	975	50 565
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN .....	431	53	484	441	9,8	4 393	383 121
86	Gesundheitswesen .....	285	27	312	278	12,2	1 730	168 521
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime) .....	39	4	43	43	0,0	1 396	93 407
88	Sozialwesen(oh.Heime) .....	107	22	129	120	7,5	1 267	121 194
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG .....	369	136	505	502	0,6	1 220	125 212
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk. ....	113	16	129	145	- 11,0	110	18 617
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten .....	3	1	4	9	- 55,6	2	798
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen .....	79	49	128	106	20,8	213	25 391
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung .....	174	70	244	242	0,8	895	80 407
S	Sonst.Dienstleistg. ....	684	200	884	813	8,7	2 386	133 358
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen .....	34	37	71	62	14,5	793	11 896
95	Rep.v.DV-Gerät-u.Geb.güt. ....	59	13	72	76	- 5,3	82	16 345
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg. ....	591	150	741	675	9,8	1 511	105 117
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung .....	44	7	51	66	- 22,7	250	13 279
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons .....	331	84	415	348	19,3	867	46 137
9603	Bestattungswesen .....	10	2	12	5	140,0	11	1 063
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä. ....	39	8	47	56	- 16,1	129	10 736
A-S	Insgesamt .....	17 076	5 778	22 854	24 483	- 6,7	107 311	15276724

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten <sup>1)</sup>  
Jan. - Sep. 2011

Jan. - Sep. 2011

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	110 995	8 831	1 458	121 284	127 066	- 4,6	107 311	24 034 195
Januar.....	11 679	950	171	12 800	13 020	- 1,7	8 444	2 071 686
Februar.....	11 557	972	179	12 708	13 487	- 5,8	9 893	2 459 056
März.....	13 565	1 020	142	14 727	16 192	- 9,0	10 585	2 443 722
April.....	11 747	963	156	12 866	13 949	- 7,8	20 726	2 709 510
Mai.....	13 179	1 027	169	14 375	13 477	6,7	13 588	3 528 634
Juni.....	11 712	959	168	12 839	14 377	- 10,7	12 051	2 548 961
Juli.....	12 179	1 030	147	13 356	14 431	- 7,4	8 986	2 217 784
August.....	12 677	1 014	155	13 846	14 372	- 3,7	11 280	2 399 762
September .....	12 700	896	171	13 767	13 761	0,0	11 758	3 655 081
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	17 076	5 778	X	22 854	24 483	- 6,7	107 311	15 276 724
Januar.....	1 697	607	X	2 304	2 547	- 9,5	8 444	1 197 711
Februar.....	1 797	666	X	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623
März.....	2 115	647	X	2 762	3 125	- 11,6	10 585	1 432 805
April.....	1 962	625	X	2 587	2 794	- 7,4	20 726	1 777 501
Mai.....	1 939	672	X	2 611	2 692	- 3,0	13 588	2 463 478
Juni.....	1 902	618	X	2 520	2 752	- 8,4	12 051	1 589 065
Juli.....	1 838	666	X	2 504	2 760	- 9,3	8 986	1 257 809
August.....	1 911	672	X	2 583	2 660	- 2,9	11 280	1 423 190
September .....	1 915	605	X	2 520	2 595	- 2,9	11 758	2 642 541
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	76 879	324	1 366	78 569	81 692	- 3,8	-	4 406 652
Januar.....	8 246	47	154	8 447	8 265	2,2	-	474 816
Februar.....	7 936	32	169	8 137	8 632	- 5,7	-	464 393
März.....	9 404	31	137	9 572	10 339	- 7,4	-	508 946
April.....	7 882	38	143	8 063	8 779	- 8,2	-	484 985
Mai.....	9 195	34	154	9 383	8 552	9,7	-	512 651
Juni.....	7 982	40	154	8 176	9 297	- 12,1	-	427 743
Juli.....	8 477	37	142	8 656	9 344	- 7,4	-	511 569
August.....	8 876	37	148	9 061	9 543	- 5,1	-	495 073
September .....	8 881	28	165	9 074	8 941	1,5	-	526 476
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Für den Zeitraum Januar bis August 2011 haben die Gerichte im Saarland zu wenige Insolvenzfälle gemeldet. Im September 2011 wurden die Insolvenzfälle nachgemeldet. Daher ist die Zahl der Insolvenzen im September 2011 überhöht und somit ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum eingeschränkt aussagefähig.

**8 Insolvenzen nach Ländern**
**Jan. - Sep. 2011**

Land		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt					
										Anzahl
Insgesamt										
Deutschland .....	110 995	8 831	1 458	121 284	127 066	- 4,6	107 311	24 034 195		
Baden-Württemberg .....	10 506	1 092	329	11 927	12 715	- 6,2	9 852	2 662 077		
Bayern .....	12 513	1 034	134	13 681	14 455	- 5,4	13 131	2 988 530		
Berlin .....	5 288	453	40	5 781	5 899	- 2,0	5 473	1 526 725		
Brandenburg .....	4 208	170	24	4 402	4 628	- 4,9	1 752	724 345		
Bremen .....	1 562	86	5	1 653	1 750	- 5,5	119	576 202		
Hamburg .....	3 352	145	10	3 507	3 378	3,8	1 835	737 753		
Hessen .....	7 883	541	149	8 573	8 961	- 4,3	4 758	1 758 154		
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 241	91	53	2 385	2 581	- 7,6	1 477	346 810		
Niedersachsen .....	13 909	813	161	14 883	15 493	- 3,9	9 067	1 949 129		
Nordrhein-Westfalen .....	26 540	2 413	319	29 272	30 365	- 3,6	37 850	6 796 592		
Rheinland-Pfalz .....	5 070	401	86	5 557	6 076	- 8,5	3 720	832 927		
Saarland .....	1 667	125	24	1 816	1 801	0,8	2 090	493 638		
Sachsen .....	5 135	761	17	5 913	6 435	- 8,1	4 637	949 392		
Sachsen-Anhalt .....	3 557	233	56	3 846	3 814	0,8	2 085	527 086		
Schleswig-Holstein .....	4 825	266	41	5 132	5 542	- 7,4	8 318	769 207		
Thüringen .....	2 739	207	10	2 956	3 173	- 6,8	1 147	395 629		
Unternehmen										
Deutschland .....	17 076	5 778	X	22 854	24 483	- 6,7	107 311	15 276 724		
Baden-Württemberg .....	1 156	569	X	1 725	1 885	- 8,5	9 852	1 481 933		
Bayern .....	1 857	744	X	2 601	2 952	- 11,9	13 131	1 872 981		
Berlin .....	689	344	X	1 033	1 214	- 14,9	5 473	1 005 975		
Brandenburg .....	389	93	X	482	521	- 7,5	1 752	406 307		
Bremen .....	134	55	X	189	190	- 0,5	119	477 064		
Hamburg .....	472	98	X	570	641	- 11,1	1 835	560 520		
Hessen .....	913	340	X	1 253	1 349	- 7,1	4 758	997 741		
Mecklenburg-Vorpommern .....	268	58	X	326	344	- 5,2	1 477	171 420		
Niedersachsen .....	1 365	516	X	1 881	1 889	- 0,4	9 067	901 724		
Nordrhein-Westfalen .....	6 570	1 982	X	8 552	8 871	- 3,6	37 850	5 277 815		
Rheinland-Pfalz .....	732	208	X	940	1 028	- 8,6	3 720	410 503		
Saarland .....	215	87	X	302	291	3,8	2 090	378 595		
Sachsen .....	917	287	X	1 204	1 275	- 5,6	4 637	561 537		
Sachsen-Anhalt .....	447	148	X	595	605	- 1,7	2 085	274 839		
Schleswig-Holstein .....	664	153	X	817	972	- 15,9	8 318	324 052		
Thüringen .....	288	96	X	384	456	- 15,8	1 147	173 717		
Verbraucher										
Deutschland .....	76 879	324	1 366	78 569	81 692	- 3,8	X	4 406 652		
Baden-Württemberg .....	7 113	20	292	7 425	7 942	- 6,5	X	501 623		
Bayern .....	8 178	18	121	8 317	8 571	- 3,0	X	489 042		
Berlin .....	3 462	-	40	3 502	3 475	0,8	X	172 771		
Brandenburg .....	3 089	15	23	3 127	3 203	- 2,4	X	145 345		
Bremen .....	1 229	1	5	1 235	1 292	- 4,4	X	49 251		
Hamburg .....	2 281	4	7	2 292	2 111	8,6	X	90 322		
Hessen .....	5 277	18	135	5 430	5 598	- 3,0	X	343 787		
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 533	7	51	1 591	1 724	- 7,7	X	62 462		
Niedersachsen .....	10 352	32	158	10 542	10 878	- 3,1	X	501 920		
Nordrhein-Westfalen .....	18 700	159	308	19 167	20 097	- 4,6	X	1 177 298		
Rheinland-Pfalz .....	3 395	10	82	3 487	3 780	- 7,8	X	218 290		
Saarland .....	1 251	-	23	1 274	1 256	1,4	X	73 931		
Sachsen .....	3 209	28	16	3 253	3 649	- 10,9	X	140 419		
Sachsen-Anhalt .....	2 646	5	54	2 705	2 587	4,6	X	147 845		
Schleswig-Holstein .....	3 295	6	41	3 342	3 455	- 3,3	X	196 544		
Thüringen .....	1 869	1	10	1 880	2 074	- 9,4	X	95 801		

**8 Insolvenzen nach Ländern**
**Jan. - Sep. 2011**

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	14 959	1 424	92	16 475	17 435	- 5,5	X	3 347 296
Baden-Württemberg .....	1 976	220	37	2 233	2 390	- 6,6	X	559 042
Bayern .....	2 208	179	13	2 400	2 608	- 8,0	X	476 322
Berlin .....	1 058	93	-	1 151	1 121	2,7	X	312 710
Brandenburg .....	645	36	1	682	793	- 14,0	X	150 700
Bremen .....	117	9	-	126	160	- 21,3	X	28 020
Hamburg .....	530	25	3	558	598	- 6,7	X	60 063
Hessen .....	1 451	112	14	1 577	1 621	- 2,7	X	332 094
Mecklenburg-Vorpommern .....	333	7	2	342	359	- 4,7	X	75 709
Niedersachsen .....	1 986	180	3	2 169	2 415	- 10,2	X	405 096
Nordrhein-Westfalen .....	944	92	11	1 047	919	13,9	X	173 465
Rheinland-Pfalz .....	853	89	4	946	1 059	- 10,7	X	168 220
Saarland .....	170	21	1	192	195	- 1,5	X	24 891
Sachsen .....	901	131	1	1 033	1 006	2,7	X	210 285
Sachsen-Anhalt .....	440	61	2	503	578	- 13,0	X	95 231
Schleswig-Holstein .....	787	84	-	871	1 013	- 14,0	X	156 507
Thüringen .....	560	85	-	645	600	7,5	X	118 940
Andere Schuldner								
Deutschland .....	2 081	1 305	X	3 386	3 456	- 2,0	X	1 003 522
Baden-Württemberg .....	261	283	X	544	498	9,2	X	119 479
Bayern .....	270	93	X	363	324	12,0	X	150 185
Berlin .....	79	16	X	95	89	6,7	X	35 269
Brandenburg .....	85	26	X	111	111	0,0	X	21 993
Bremen .....	82	21	X	103	108	- 4,6	X	21 867
Hamburg .....	69	18	X	87	28	210,7	X	26 847
Hessen .....	242	71	X	313	393	- 20,4	X	84 532
Mecklenburg-Vorpommern .....	107	19	X	126	154	- 18,2	X	37 218
Niedersachsen .....	206	85	X	291	311	- 6,4	X	140 388
Nordrhein-Westfalen .....	326	180	X	506	478	5,9	X	168 013
Rheinland-Pfalz .....	90	94	X	184	209	- 12,0	X	35 915
Saarland .....	31	17	X	48	59	- 18,6	X	16 221
Sachsen .....	108	315	X	423	505	- 16,2	X	37 151
Sachsen-Anhalt .....	24	19	X	43	44	- 2,3	X	9 171
Schleswig-Holstein .....	79	23	X	102	102	0,0	X	92 103
Thüringen .....	22	25	X	47	43	9,3	X	7 171

## Qualitätsbericht

### 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.  
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber



hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) unter dem Pfad "Publikationen"--> „Fachveröffentlichungen“--> „Unternehmen, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Referat E 105 Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel